

Fortbildungskonzept Englisch

Die Lehrkräfte bilden sich durch Fortbildungsveranstaltungen, Fachzeitschriften oder Fachbücher fort. Die Fortbildungsangebote (regionale Lehrerfortbildung, Schulbuchverlage) werden durch Aushänge bekannt gegeben. Auch Anregungen aus dem Internet werden aufgegriffen und durch neue Kollegen und Anwärter werden ebenfalls neue Impulse eingebracht.

Neue Ideen und Erkenntnisse werden in Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen oder „formlosen“ Besprechungen an die anderen Kollegen weiter gegeben. Dies ist problemlos möglich, da im Fach Englisch nur wenig Lehrer (zur Zeit drei) unterrichten.

Für das nächste Jahr sind folgende Fortbildungen geplant:

Frühbeginn Englisch – Eine innovative Lösung

Leistungsbeurteilung im Englischunterricht

Förderkonzept Englisch

Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit, ihrer Anstrengungsbereitschaft und ihrer Leistungsfähigkeit, so dass auch im Fremdsprachenunterricht binnendifferenziert gearbeitet werden muss. Da der Englischunterricht an der Grundschule aber überwiegend mündlich durchgeführt wird und besonders das Hörverständnis der Schüler gefördert werden soll, kann eine Differenzierung hier nur punktuell und individuell stattfinden. Allgemeine Hilfestellungen des Lehrers (zusätzliche Erklärungen, Bilder) sind für alle Schüler hörbar bzw. sichtbar und würden so zwar eine Vereinfachung aber keine Differenzierung darstellen.

Schüler, die noch nicht in der Lage sind oder sich nicht trauen auf Englisch zu antworten, profitieren jedoch von den Äußerungen der Mitschüler.

Antworten und Äußerungen von begabten Schülern sollten umfangreicher sein und bereits Gelerntes berücksichtigen. Bei den schwächeren Schülern akzeptiert der Lehrer auch einfache Äußerungen und kurze Antworten. Bei schwächeren Schülern

kann der Lehrer durch die Art seiner Fragen differenzieren und den Schüler durch seine eigenen Formulierungen unterstützen.

Die Arbeitsmaterialien und die zu erledigenden Aufgaben werden quantitativ und auch qualitativ differenziert.

Abstimmung mit anderen Schulen

Die Abstimmung der eigenen Arbeitspläne mit denen der benachbarten Grundschulen und der weiterführenden Schulen wurde durch den Wegfall der Orientierungsstufen erschwert.

Inzwischen hat sich auch für das Fach Englisch eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich jährlich trifft, um die Probleme des Übergangs von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen zu mindern. Bisher hat sich diese Gruppe erst einmal getroffen. Eingeladen waren die Grundschulen, deren Schüler auf die Hamelner Gymnasien gehen, und weiterführende Schulen des Landkreises.

In der ersten Sitzung wurden die Probleme diskutiert, die beim Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen auftreten können. Außerdem wurden Verbesserungsvorschläge gesammelt (s. Protokoll). Beim nächsten Treffen wird es um Umsetzungsmöglichkeiten der Verbesserungsvorschläge gehen.